

# jüdisches Leben nach dem Krieg in Bochum

## Direkt nach dem Krieg 1946

33 Juden

Versuchter Wiederaufbau

Versuch vom Aufbau einer Gemeinde

Juden hatten sehr wenig und bezeichneten sich selbst als „Rest der Geretteten“

Stadt Bochum stellt einen Betsaal zur Verfügung

## 1947 - 1955

Im September 1947 erste jüdische Hochzeit nach dem Krieg in Bochum

1953 schlossen sich die Gemeinden Herne, Recklinghausen und Bochum zusammen

Grund waren zu wenig Leute pro Gemeinde

1955 wurde die erste Recklinghausener Synagoge eingeweiht

## 1989 - bis jetzt

durch die Wiedervereinigung 1990 gab es bessere Kommunikation der jüdischen Gemeinden

Ab 2004 werden Stolpersteine in Bochum für die Opfer gelegt

2005 neue Synagoge in Bochum

Herne, Hattingen und Bochum schlossen sich als Gemeinde zusammen

## Extra infos

Nazidenken gegenüber der Juden immernoch etwas vorhanden

bis 1960 wurden Juden weitgehend isoliert

DP-Lager in Bayern wurden dafür genutzt

## Quellen

Stadtarchiv Bochum

[https://de.wikipedia.org/wiki/jüdisches\\_Leben\\_in\\_Bochum](https://de.wikipedia.org/wiki/jüdisches_Leben_in_Bochum)

Youtube

<https://jg-bochum.de/Geschichte2.html>